

## Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL)**. Ziel des BÖL ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.

[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)

## Die Zukunftsstrategie

Das politische Leitbild der Bundesregierung ist „100 Prozent naturverträgliche Landwirtschaft“ – dazu gehören vor allem auch 30 Prozent ökologisch bewirtschaftete Fläche in Deutschland bis 2030. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) entwickelt deshalb den Fahrplan für mehr Bio weiter: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZöL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖL, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

## Das Netzwerk

Das BMEL hat aus gut 35.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.

[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)

[www.oeko-einblick.de](http://www.oeko-einblick.de)

## Der Hof

### Kontakt zum SpeiseGut Landwirtschaft und Gemüsebetrieb:

Christian Heymann  
Alt-Gatow 30  
14089 Berlin  
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-037  
Tel.: 0176-218 38 104  
[bauer@speisegut.com](mailto:bauer@speisegut.com)  
[www.speisegut.com](http://www.speisegut.com)



Mehr Infos und  
Betriebsspiegel



### HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Geschäftsstelle BÖL  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
[boel@ble.de](mailto:boel@ble.de)  
[www.ble.de](http://www.ble.de)

### STAND

Januar 2023

### KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

### GESTALTUNG

design.ideal, büro für gestaltung, Erfurt

### BILDNACHWEIS

SpeiseGut

Das Bundesprogramm  
Ökologischer Landbau –  
initiiert und finanziert durch das  
Bundesministerium für Ernährung  
und Landwirtschaft.



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

# SpeiseGut

Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

Einblick in die Öko-Landwirtschaft

[demonstrationsbetriebe.de](http://demonstrationsbetriebe.de)

## Gemeinsam Bauer werden

*SpeiseGut – das ist Solidarische Landwirtschaft vor den Toren Berlins. Seit zehn Jahren versorgt der von Christian Heymann gegründete Betrieb Menschen in der Hauptstadt und Umgebung mit biologisch und lokal angebautem Gemüse.*

„Mit dem SpeiseGut-Konzept wollen wir den Wert des Gemüses vermitteln“, sagt Initiator und Betriebsleiter Heymann. „Daher ist unser Team unermüdlich im Einsatz, um Menschen mit bestem regionalem Gemüse zu versorgen.“ Und noch ein wichtiger Grundsatz wird verfolgt: „Landwirtschaft ist dafür da, um Menschen zu ernähren und nicht, um Geld zu verdienen!“

### Viel Gemüse, Saft und Öl

Seit Frühjahr 2013 baut der Bauer und gelernte Landwirt Christian Heymann auf einer gepachteten Landfläche in Berlin-Gatow Gemüse und Kräuter an. Der Betrieb SpeiseGut richtet sich nach den Bio-Richtlinien der EU und denen von Biokreis. Auf Mittel wie chemische Pestizide wird daher vollends verzichtet. Beim Anbau der gut 40 Kulturen und 80 Sorten im Freilandbau kommen auch alte und samenfeste Gemüsesorten zum Einsatz. Die Jungpflanzen werden zum Teil selbst gezogen, ebenso werden Säfte aus eigenen Äpfeln gepresst. In der eigenen Ölmühle werden regionale Ölsaaten verarbeitet. Der Betrieb ist Biokreis regional und fair zertifiziert und achtet somit zusätzlich auf faire und soziale Bedingungen bei der Produktion.

**Öffnungszeiten  
Hofladen „Wild und  
Gemüse“:**  
Fr 13 bis 19 Uhr  
Sa 10 bis 16 Uhr  
[www.  
wildundgemuese.de](http://www.wildundgemuese.de)



Mitglieder der Solidarischen Landwirtschaft erhalten übers ganze Jahr saisonales Gemüse und Kräuter. Das Projekt finanziert sich vor allem über den Ankauf eines Ernteanteils, der auch dafür sorgt, dass alle Mitarbeitenden angemessen bezahlt werden können. Seit 2023 bildet SpeiseGut auch zur/zum Biologisch-dynamischen Gärtnerin und Gärtner aus.

### Landwirtschaft zum Mitmachen

Der Hofladen in Alt-Gatow 30 ist freitags und samstags geöffnet. Ein Mitmach- und Kennenlern-tag für Teilnehmende der Solidarischen Landwirtschaft und andere Interessierte findet jeden Samstag von März bis November statt. „Wer nicht gleich mit einem Jahresvertrag einsteigen möchte, kann gerne einen Schnupper-Monat einlegen und erst mal probieren, ob ihm das Projekt „schmeckt“, lädt Heymann ein. Interessierte können sich einfach über das Formular auf der Website anmelden. Zu lernen und Wissenswertes zu erfahren gibt es oben-drein. Pädagogische Angebote auf dem Acker gibt es nach Absprache über den eigens ins Leben gerufenen Verein SpeiseGut e.V. für Schulen, Kindergärten und Erwachsene. Ebenso werden nach Terminabsprache gerne Führungen angeboten.

# 12 ha

Gemüsebau

# 40

Kulturen und 80 Sorten  
im Freilandanbau,  
6 Folientunnel

# 100 %

CO<sub>2</sub>-neutraler Transport

